

schwarz, der schwarze Vorderrandstreifen hinter der Mündung von r_1 blasser, vor dem Ende der Cm wieder gesättigter schwarz und so die Flügelspitze umziehend. ta und tp schwarz gesäumt. Flügellänge 4,5 mm.

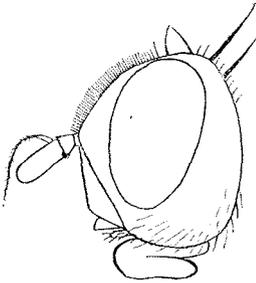


Fig. 5. *Herina hennigi* n. sp.
Kopf Profil.

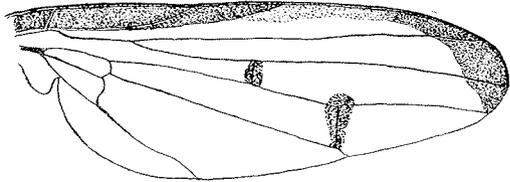


Fig. 6. *Herina hennigi* n. sp.

♀-Type von Gaolinsy, 2.—8. Juli 1939, von Herrn W. Alin gesammelt (im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem). Ich benenne die Art zu Ehren des verdienstvollen Monographen der palaearktischen *Otitidae*, Herrn Dr. W. Hennig (Berlin-Dahlem), der mir die Art auch als neu bezeichnete.

Myennis millepunctata Hennig 1939.
(*Otitidae*).

Von dieser nach 1 ♀ aus St. Siza, Sutschan, Ussuri-Gebiet beschriebenen Art fing Herr W. Alin 1 ♀ in Manchukuo (Goalinzsy; im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem).

Die amerikanischen Gattungen der Subtribus *Tylodina* der *Cryptorhynchini*.

(*Coleoptera*: *Curculionidae*.)

Von Carl Fiedler, Suhl i. Thür.

(16. Beitrag zur Kenntnis der amerikanischen *Cryptorhynchinen*.)

Die *Tylodina* stellen ein Subtribus der „wahren *Cryptorhynchiden*“ im Sinne Lacordaire's (Gen. Col. VII, 1866, p. 50. 88) dar, ihre amerikanischen Gattungen werden hier in der Hand des *Coleopt. Catalogus* von W. Junk, Pars 151, behandelt, der 1936 von A. Hustache bearbeitet wurde. Die *Tylodina* sollen sich von der Subtribus der „wahren *Cryptorhynchiden*“ unterscheiden durch ein unsichtbares Scutellum und

dadurch, daß bei ihnen die Episternen des Metasternums ebenfalls unsichtbar sind, weil sie durch den Seitenrand der verwachsenen Elytren verdeckt werden. Was nun an amerikanischen Gattungen im Coleopt. Cat. unter der Subtribus *Tylodina* zusammengefaßt wurde, entspricht keineswegs diesen Bedingungen; es ist sogar eine geflügelte Gattung, also mit nicht verwachsenen Elytren (*Metadupus* Schönh.), hineingebracht worden, und die Gattung *Ulosominus* Champ. steht mit einer 6-gliedrigen Fühlergeißel allen übrigen mit einer 7-gliedrigen gegenüber. Auch die Gattung *Bebelatus* Pascoe, die ihr Autor zu den *Baridinae* rechnet, findet sogar darin ihren Platz, obgleich sie wegen ihres unversehrten, vorne nicht ausgerandeten Mesosternums überhaupt nicht der Subfamilie der *Cryptorhynchinae* angehört. Da von den im Coleopt. Cat. aufgeführten 30 amerikanischen Gattungen wenigstens 11 ein deutliches Scutellum oder deutlich sichtbare Episternen des Metasternums, manchmal beide vereinigt, besitzen, wird klar, daß die Zusammensetzung der Subtribus *Tylodina* im Coleopt. Cat. eine uneinheitliche und erzwungene ist. Nichtsdestoweniger sind in der folgenden Bestimmungstabelle alle Gattungen eingeschlossen worden. Mit viel größerem Recht als die oben erwähnten 11 Gattungen hätten einige andere, die bisher zu den „wahren Cryptorhynchiden“ gerechnet wurden, ihren Platz in der Subtribus *Tylodina* finden müssen. Ich will hier nur die kleine Gattung *Cryptacrus* Kirsch. (Berl. Ent. Zeit. 13, 198, 1869) erwähnen, die ein unsichtbares Scutellum und unsichtbare metathoracale Episternen besitzt. Sie wurde von mir in den Ent. Blättern, 32, 117, 1936, behandelt und steht der Gattung *Euxenus* Fst. so sehr nahe, daß es schwer fällt zu entscheiden, ob einige Arten derselben nicht der letzteren Gattung zugeteilt werden müßten. — Ob innerhalb der einzelnen Gattungen alle Arten der Gattungskritik standhalten, kann ich aus Mangel an Material nicht immer feststellen. Für die von mir bearbeitete Gattung *Tylodes* Schönh. steht jedenfalls fest, daß *T. ganglionicus* Boh. nicht darin verbleiben kann, da er ein großes Scutellum und kurze, breite Episternen des Metasternums besitzt; wie die Beschreibung dieser Gattung, die an anderem Orte erscheinen wird, ausweist, ist von mir für *ganglionicus* die neue Gattung *Tylodestes* aufgestellt worden, die den „wahren Cryptorhynchiden“ zugeteilt werden muß. Auch der kurze und breitovale *Tylodes angulicollis* Rosensch. hat ein deutliches Scutellum und die Episternen seiner H. Brust sind besonders breit sichtbar. — Mir haben von fast allen Gattungen, die in der nachfolgenden Bestimmungstabelle enthalten sind, Vertreter vorgelegen, nur von einigen wenigen nicht, so daß ich auf deren Gattungsbeschreibungen angewiesen war. Zu diesen letzteren gehört auch die eigentümliche Gattung *Anaballus* Blanch. mit einem sehr kurzen, breiten Prothorax und fast kugeligen Elytren, die ihre hauptsächliche Verbreitung

auf den Südsee-Inseln hat und nur 2 Vertreter aus Chile aufweist. — Eine Bestimmungstabelle aller zu den *Tylodini* gezählten Gattungen existiert bisher nicht, doch finden sich kurze Tabellen über einige wenige Gattungen bei Faust (Stett. Ent. Zeit. 57, 49/50, 1896), bei Blatchley & Leng (Rhynchophora or Weevils of Nord-Eastern 1916, p. 488) und eine etwas umfangreichere bei Hustache (Faune des Colonies Françaises 7, IV. Teil II. (1930).

Bestimmungstabelle der amerikanischen Gattungen.

- 1 Fühlergeißel 6-gliedrig. Augen klein und weit getrennt, von den Augenlappen fast verdeckt; der schmale Proth. oben über den Kopf vorgezogen; Scutellum und Episternen des Metasternums unsichtbar; 2. Segment des Abdomens fast so lang wie 3. und 4.; Schenkel ungezähnt, nur bei *U. setosus* Boh. fein gezähnt; kleine, schmale, gestreckte, beschuppte und beborstete Arten . . . *Ulosominus* Champ.
- Fühlergeißel 7-gliedrig 2
- 2 Scutellum unsichtbar oder winzig klein 9
- Scutellum deutlich sichtbar, \pm groß 3
- 3 Die freien, gespreizten Klauen am Grunde mit einem großen Zahn. Antennen gegen den Apex des Rüssels eingefügt; Augen bei eingeschlagenem Rüssel bedeckt; der V.-Rand des schmalen, meist grubigen Proth. bedeckt von oben gesehen den Kopf; Proth. gefurcht und tuberkuliert; Scutellum ziemlich groß; Elytren viel breiter als der Proth., kurz, nur etwa um $\frac{1}{3}$ länger als breit, beschuppt und beborstet, mit winklig verrundeten Schultern; 2. Segment des Abdomens länger als das 3.; Schenkel ungezähnt und unten nicht gefurcht; Schienen am Ende mit einem Dorn, nicht mit einem Haken; Episternen des Metasternums breit und deutlich . . . *Phyrdenus* J. L. Lee.
- Klauen ungezähnt, normal gebildet und frei oder sehr klein und z. T. verwachsen 4
- 4 Episternen des Metasternums schmal, aber deutlich sichtbar. Rüssel robust, gebogen, an der Basis 3-eckig erweitert; Antennen in seiner Mitte oder fast in der Mitte eingefügt, die Keule mit deutlichen Nähten; Augen groß, auf der Stirn schmal getrennt, in der Ruhestellung breit unbedeckt; Proth. weder subkonisch noch trapezoidal, sondern vorne \pm stark eingezogen; Elytren viel breiter als der Proth., sub-triangular, mit angedeuteten Schultern; Scutellum klein; Abdominal-segmente 2—4 fast gleichlang; Schenkel ungezähnt, bei *10-guttatus* Chev. alle gezähnt, bei *armatus* Champ. nur die H-Schenkel mit einem starken, stumpfen Zahn und vielleicht nur beim ♂; Tibien komprimiert und stark genagelt; Körper beschuppt und manchmal auch beborstet

Oxypteropsis Champ.

- Episternen des Metasternums unsichtbar oder nur im vorderen Teile zu erkennen 5
- 5 Häutige Flügel ausgebildet. Fühler beim ♂ nahe am Apex des Rüssels eingefügt, das 2. Glied der Geißel länger als das 1.; Augenlappen schwach entwickelt; Scutellum groß; Elytren subtriangulär, viel breiter als der Proth.; wie dieser tuberkuliert, mit winklig gerundeten Schultern, am Apex steil abschüssig; Mesosternum hufeisenförmig, doch bei manchen Stücken vorne nur schwach ausgehöhlt; Schenkel gezähnt, Klauen lang, mit freien Krallen *Metadupus* Schh.
- Ungeflügelte Gattungen 6
- 6 Schenkel gezähnt 8
- Schenkel ungezähnt 7
- 7 Die Seiten des Körpers zwischen Proth. und Elytren eingebuchtet, die Seiten der Elytren bilden keine kontinuierliche Außenlinie mit denen des Proth. Rüssel nur so lang wie der Kopf, an der Basis ausgeweitet, an seiner Verbindung mit dem Kopf eingekerbt; Proth. kurz, quer, mit gerundeten Seiten; Elytren suboval, etwas breiter als der Proth., am Apex breit verrundet; Scutellum rund, schuppenlos; Abdominalsegmente 2—4 gleichlang; Beine mit + abstehenden Schuppen, Krallen genähert; Körper dicht gelbbraun beschuppt, weißfleckig auf Proth. und Elytren, auf beiden aufrecht stehende Schuppen *Epitasis* Pascoe.
- Die Seiten der Elytren bilden eine kontinuierliche Außenlinie mit denen des Proth. Rüssel an der Basis 3-eckig dilatirt, die Antennen hinter seiner Mitte eingefügt; Augen groß, rund, oben eng getrennt. z. T. von den Ocularlappen bedeckt; Proth. quer, subkonisch, an der Basis 2-buchtig; Scutellum groß und depress; Elytren gebuckelt, mit 10 Punktreihen, wie der Proth. mit gebüschtelten Borsten besetzt; Metasternum äußerst kurz; Ventralsegmente 2—4 sehr kurz, an Länge gleich; Tibien am Apex schwach genagelt; Krallen klein und genähert *Perieres* Champ.
- 8 Schenkel sublinear, gezähnt, unten gefurcht. Rüssel kräftig, kürzer als der Kopf, Antennen in seiner Mitte eingefügt; Augen rund, auf der Stirn genähert; Proth. quer, kurzkonisch, mit prominenten Augenlappen; Elytren kurz, sehr convex, oblong-herzförmig, viel breiter als der Proth., nur mit Haaren schwach besetzt; Scutellum rund, ziemlich groß; Abdominalsegmente 2—4 gleichlang; Tibien komprimiert, an der Außenkante gekielt, am Apex genagelt, Klauen frei *Barisses* Pascoe.
- Schenkel verdickt, unten nicht gefurcht, gezähnt oder ungezähnt 8a.
- 8a Schenkel gezähnt, Proth. mit stark prominenten Augenlappen. Rüssel breiter als hoch, die Antennen fast in seiner Mitte eingefügt; Stirn

zwischen den Augen so breit wie der Rüssel; Proth. breit, zum Apex eingezogen; Elytren kurz, kaum um $\frac{1}{4}$ länger als breit, über den Schultern oder vor der Mitte am breitesten, an der Basis breiter als der Proth., hochgewölbt, hinten abschüssig, der 10. Punktstreifen bei den H. Hüften abgekürzt; Tibien an der Basis geknickt, mit einem Endhaken versehen; Krallen einfach, gespreizt; Körper bunt beschuppt *Heterobothrus* Fst.

— Schenkel ungezähnt, Proth. ohne Augenlappen. Oblong-oval, dicht grau-braun beschuppt, Proth. und Elytren mit einigen dunkelbraunen Flecken, die Tibien an der Basis dunkelbraun geringt. Rüssel wenig gebogen, depress, in der Mitte oben mit 2 bogigen Querfältchen, die Fühler in seiner Mitte eingefügt; Proth. so lang wie breit, nach vorne allmählich verengt, oben am Apex mit 2 stumpfen, auf der Mitte des Discus mit einer Querreihe von 4 Tuberkeln; Elytren etwas breiter als der Proth., kaum $2 \times$ so lang wie dieser, vorne parallelseitig, hinten abschüssig, die Interstitien 3, 5, 6 und 8 an verschiedenen Stellen erhaben, die Ventralsegmente 2—4 gleichlang

Heterobothreidu Brèthes.

9 Episternen des Metasternums unsichtbar oder höchstens am vorderen Ende zu erkennen 12

— Episternen des Metasternums deutlich sichtlich, \pm breit 10

10 M. und H. Tibien sich schnell verstärkend von der Basis bis zur Mitte, dann plötzlich verengt. Rüssel wenig kürzer als der Proth., Antennen hinter seiner Mitte eingefügt, die Keule so lang wie die 5 vorhergehenden Geißelglieder; Augen klein, in der Ruhe fast ganz verdeckt; Rüsselfurche des Proth. tief und fast das Metasternum erreichend, das sehr kurz ist; 2. Ventralsegm. viel länger als das 3. und 4. zusammen; Beine dick und robust, Schenkel ohne Zahn, Tarsen kurz und schlank. Klauen klein, frei, am Grunde nicht verwachsen; Körper oblong-oval, ungleichmäßig beschuppt

Canistes Casey

— Alle Tibien linear, nicht verdickt, manchmal an der Basis geknickt 11

11 Mesosternum vorne nur schwach ausgerandet gegenüber *Acalles* mit tief ausgerandetem Mesosternum, auch ist das letzte Glied der Tarsen länger als bei jenem, die Klauen sind stärker und breiter, auch der Rüssel ist schlanker; 2. Segment des Abdomens so lang wie 3 und 4

Pseudasalles Blatsch & Leng.

— Mesosternum vorne halbkreisförmig ausgeschnitten, groß und prominent. Rüssel kräftig, nicht länger als der Proth, gegen die Basis erweitert, die Antennen fast in seiner Mitte eingefügt, die Keule oval oder langoval; Augen etwas nierenförmig, oben weit getrennt; Proth. breit, seitlich gerundet; vorne eingezogen, oft tuberkuliert und

- grubig; Elytren hoch gewölbt, mit 3 starken Tuberkeln besetzt, an der Basis kaum breiter als der Proth., Metasternum sehr kurz, seine Episternen oft mit ihm verwachsen; Ventralsegmente 3 und 4 sehr kurz, zusammen fast so lang wie 2; Schenkel schwach oder nicht gezähnt, Krallen frei, nicht verwachsen, *Tylodinus* Champ.
- 12 Erstes Ventralsegment mit einer tiefen, glatten, 3-eckigen Impression oder mit zwei großen, seichten Gruben. Rüssel kräftig, ziemlich depress, die Glieder 3—7 der Geißel kurz und eng geschlossen, die Keule solid, nicht geringt; Augen klein und weit getrennt; Elytren kurzoval, breit, hochgewölbt, oft tuberkuliert, an der Basis nicht breiter als der Proth.; Intercoxalfortsatz des 1. Segmentes triangulär, Segmente 2—4 sehr kurz, 1 und 2 fast verwachsen, Metasternum sehr kurz; Schenkel manchmal gezähnt, Klauen sehr klein, an der Basis genähert; Gesamtform des Körpers breit-birnförmig, dünn beborstet *Europtus* J. Lec.
- Erstes Segment des Abdomens nicht ausgehöhlt 13
- 13 Fühler nahe der Rüsselbasis eingefügt, mit kurzovaler, geringelter Keule. Rüssel etwas länger als der Kopf, subzylindrisch, fast gerade; Augen rund und flach, durch die Rüsselbreite getrennt; V. Rand des schmalen Proth. durch 2 fasciculierte Lappen verlängert, die den Kopf von oben ganz bedecken; jede Elytre hinten in einen stumpfen Schwanz ausgezogen, die Schultern rechtwinklig. Von den Abdominalsegmenten sind 1 und 2 sehr groß, die Naht zwischen ihnen abslet, 3 und 4 sehr kurz; Schenkel ungezähnt, Tibien komprimiert, am Ende mit einem sehr kleinen, fast versteckten Nagel, Tarsen kurz und schmal, Krallen kurz und dick; Körperform gestreckt-oval, Körper mit einer dichten Schuppenschicht bedeckt . *Lembodes*-Schönh.
- Fühler in oder nahe der Mitte des Rüssels eingefügt, beim ♂ manchmal nahe am Apex 14
- 14 Körper glänzend, schwarz, unbeschuppt, auch nicht behaart oder beborstet, Rüssel so lang wie der Proth., schlank, zylindrisch, mäßig gebogen, Fühlerkeule zugespitzt; Augen flach, oval, sich auf der Stirn fast berührend; Körperform suboval, ohne Schultern, die Seitenwandlinie der Elytren bildet fast eine kontinuierliche Fortsetzung der Seitenlinie des Proth. Metasternum fast so lang wie das 1. Segm. des Abdomens; Schenkel gezähnt, Tibien an der Spitze schwach bedornt, Klauen einfach, nicht verwachsen *Pseudomus* Schönh.
- Körper beschuppt, manchmal nebenbei auch beborstet, selten nur spärlich behaart 15
- 15 Elytren an der Basis ringsum breit eingeschnürt, ihre Basis nicht breiter als der Proth., die Schultern völlig verstrichen; 3 oder 4 basale Geißelglieder sind \pm verlängert; Augen rundlich, oben um die

Rüsselbreite voneinander entfernt; Segment 2 des Abdomens so lang wie 3 und 4; Schenkel oft unbewehrt; große, meist beschuppte, auf Proth. und Elytren auch meist tuberkulierte, oblong-ovale Formen

Tylodes Schönh.

- Elytren an der Basis nicht eingeschnürt, mit verstrichenen oder deutlichen Schultern 16
- 16 Basis der Elytren breiter als der Proth., die Schultern mindestens angedeutet, meist sehr deutlich ausgebildet und verrundet . . 19
- Basis der Elytren nicht breiter als der Proth., die Schultern völlig verstrichen 17

- 17 Zweites Segment des Abdomens so lang wie 3. und 4. Fühler in der Mitte des Rüssels eingefügt, nur 2 Basalglieder der Geißel verlängert, die übrigen klein und rundlich; Augen in der Ruhe ganz von den Augenlappen bedeckt; Metasternum sehr kurz, Schenkel ungezähnt *Acalles* Schönh.

- Zweites Segment des Abdomens nicht länger als das 3. und als das 4. 18

- 18 Augen auf der Stirn fast um die Rüsselbreite getrennt, bei eingelegtem Rüssel von den Augenlappen völlig bedeckt. Rüssel wenigstens so lang wie der Proth., die Fühler nahe seiner Mitte eingefügt; Proth. seitlich gerundet, stark punktiert, Elytr. oval, grob gereiht-punktiert, ohne Schultern, an der Basis nicht breiter als der Proth.; Ventralsegmente 2—4 fast gleichlang, die Naht zwischen 1 und 2 gerade und tief; Schenkel unbewehrt, Krallen frei; Körper dicht beschuppt *Gerstaeckeria* Champ.

- Die nierenförmigen Augen auf der Stirn stark genähert, bei eingelegtem Rüssel von den Augenlappen zum größten Teil unbedeckt. Rüssel so lang wie der Proth., die Fühler oft gegen den Apex eingefügt; Proth. hinten mit graden Seiten, oft wie auch die Elytren fasciculiert; Elytr. kurz oval oder fast rund, an der Basis nicht breiter als der Proth., ohne Schultern; Ventral-Segmente 2—4 fast gleichlang; Schenkel öfters gezähnt; Körper \pm dicht beschuppt . . .

Xenosomus Fst.

- 19 Krallen an der Basis \pm breit verwachsen, klein 23
- Krallen normal gebildet, frei und divergent 20
- 20 Schenkel ungezähnt 22
- Schenkel gezähnt 21

- 21 Elytren an der Basis mit parallelen Seiten, Körperform oblong-oval, convex, beschuppt. Rüssel ziemlich schlank, fast so lang wie Kopf und Proth., gebogen, die Fühler nahe seiner Mitte eingefügt, ihre Keule mit deutlichen Nähten; Augen groß, auf der Stirn genähert, in der Ruhe unbedeckt; Proth. stark quer, seitlich stark gerundet; Scutellum klein, sichtbar; Elytren breiter als der Proth., mit winklig

- gerundeten Schultern, mit 3 schwarzen Tomentflecken an Basis und Apex; Episternen des Metasternums nur vorne sichtbar; Ventral-Segmente 2—4 fast gleichlang; Schenkel schwach gekault, 1-zählig, unten schwach gefurcht *Spilonorotus* Champ.
- Elytren subtriangulär von den meist spitz vortretenden Schultern ab allmählich verengt, wie der Proth. fasciculiert oder tuberkuliert. Rüssel an der Basis sub-triangulär erweitert, die Antennen in oder fast in der Mitte eingefügt; Augen nierenförmig, oben näher beisammen als die Rüsselbreite, in der Ruhestellung breit unbedeckt; Proth. quer, nach vorne \pm stark eingezogen, die Basis 2-buchtig, ihr M. Lappen \pm vorgezogen; *O. dentatus* Chevr. hat ein kleines Scutellum; Elytren kurzoval oder gestreckt-keilförmig; Ventral-Segmente 2—4 fast gleichlang; Körper dicht beschuppt *Oxypterus* Fst.
- 22 Körperform breitoval, die Elytren fast kugelig. Rüssel mäßig lang, etwas gebogen, die Antennen nahe seiner Mitte eingefügt, nur das 1. Geißelglied ist verlängert; Proth. sehr kurz, mehr als 2 mal so breit wie lang, seitlich dilatiert; Elytren tuberkuliert oder fasciculiert, manchmal auch Proth. und Kopf; Beine kräftig, die Schenkel mäßig verdickt; Körper dicht beschuppt . . . *Anaballus* Blanch.
- Körperform langoval, Elytren lang, vorne parallelseitig, kleine beschuppte und beborstete Arten. Augen klein, die Stirn zwischen ihnen wenigstens so breit wie die Rüsselmitte; Proth. nach vorne stark eingeeengt; Elytren an der Basis nicht breiter als der Proth, ohne Schultern; 2. Ventralsegment länger, oft viel länger als das 3. Vom Genus *Ulosominus* Champ. fast nur verschieden durch die 7-gliedrige Fühlergeißel *Paraulosominus* Hust.
- 23 Proth. subkonisch oder trapezoidal geformt, nicht fasciculiert, Körper rhomboidal oder suboval, beschuppt und oft auch beborstet. Rüssel an der Basis schwach dilatiert, die Antennen in seiner Mitte eingefügt; Augen groß und \pm genähert, in der Ruhe breit unbedeckt; manchmal ein kleines Scutellum sichtbar; Elytren kurz, subtriangulär, oft seitlich komprimiert, mit verrundeten Schultern; Ventralsegmente 2—4 fast gleichlang; Schenkel unten gefurcht, oft gezähnt *Pseudomopsis* Champ.
- Proth. weder subkonisch noch trapezoidal, sondern vorne \pm stark eingezogen, breit, oft 2 mal so breit wie lang 24
- 24 Schenkel gezähnt, meist nur fein 26
- Schenkel ungezähnt 25
- 25 Augen klein, seitlich gelegen, bei eingeschlagenem Rüssel von den Augenlappen völlig bedeckt. Rüssel kräftig, gebogen, zur Basis und zum Apex dilatiert, zur Basis mehr. Antennen nahe seiner Mitte eingefügt; Proth. sehr breit, fasciculiert; Scutellum klein sichtbar;

- Elytren breiter als der Proth., mit winkligen Schultern; Ventralsegmente 2—4 gleichlang; Schenkel unten gefurcht; Körper dicht beschuppt, die Elytren auch beborstet . . . *Phymatophosus* Fst.
- Augen größer, rund, auf der Stirn mehr genähert als der Rüssel breit ist, bei eingelegtem Rüssel von den Augenlappen breit unbedeckt; Antennen nahe der Mitte des Rüssels eingefügt, das 1. Keulenglied mindestens so lang wie die übrigen zusammen; Elytren mit deutlichen Schultern und 10 Punktstreifen; Ventralsegmente 2—4 gleichlang; Schenkel sublinear, unten gefurcht; Schienen an der Basis umgeknickt, ihr Rücken mit abstehenden Schuppen besetzt; Körper beschuppt und auch beborstet . . . *Euxenus* Fst.
- 26 Die schmalen Elytren seitlich stark komprimiert, nicht fasciculiert, mit wenig angedeuteten Schultern, die Naht hinten \perp dachförmig erhaben. Rüssel dick, gebogen, an der Basis 3-eckig dilatiert; Antennen in oder fast in der Mitte eingefügt; Augen groß, nicht weit getrennt, von den obsoleten Augenlappen nicht bedeckt; Proth. quer, seitlich gerundet; Ventralsegmente 2—4 fast gleichlang; Tibien am Apex genagelt; Krallen sehr klein, oft so eng genähert, daß sie wie eins erscheinen; Körper schmal, beschuppt und beborstet . . . *Microxypterus* Champ.
- Elytren seitlich nicht komprimiert, die Naht hinten nicht dachförmig erhaben . . . 27
- 27 Körperform kurz und breitoval, der Proth. fast 2 mal so breit wie lang. Rüssel kräftig, gebogen, an der Basis 3-eckig dilatiert; Fühler hinter seiner Mitte, aber nicht an der Basis eingefügt, die Keule mit deutlichen Nähten; Augen depress, näher beisammen als der Rüssel breit ist, von den schwachen Augenlappen nicht bedeckt; Elytren breiter als der Proth., mit rechtwinkligen Schultern, wie auch der Proth. fasciculiert; intercoxaler Fortsatz des 1. Ventralsegmentes vorne breit abgestutzt, die Segmente 2—4 gleichlang; Schenkel kräftig gebaut, schwach gezähnt, unten gefurcht, vor dem Apex unten tief ausgebogen; Tibien kurz und breit, von der Basis ab dilatiert, am Apex genagelt; Körper dicht beschuppt, die Elytren auch kurz beborstet . . . *Dercynus* Champ.
- Körperform oblong, die Elytren vorne an den Seiten parallel . . . 28
- 28 Antennen in der Mitte des Rüssels eingefügt, Glied 2 der Geißel kürzer und schmaler als das 1., die 5 letzten sind kurz, breit, dicht artikuliert. Augen oben weit getrennt, bei angelegtem Rüssel von den Augenlappen bedeckt; Proth. wenig breiter als lang; Elytren breiter als der Proth., mit rechtwinkligen Schultern; M. und H. Hüften breiter getrennt als bei *Acalles*; 2. Ventralsegment länger als das

3. und 4. einzeln, 3. und 4. gleichlang und so lang wie 5.; Körper beschuppt und beborstet *Euscepes* Schönh.

— Antennen nahe der Basis eingefügt, Glied 1 der Geißel stark, so lang wie 2, die Glieder 2—7 sehr schlank, länger als breit, an Länge abnehmend, lose artikuliert, beborstet. Rüssel fast so lang wie der Proth., gebogen; Augen seitlich gelegen, groß, rund, in der Ruhe fast bedeckt; Proth. quer, hinten parallelsichtig, vorne jäh verengt, oben knotig; Elytren etwas breiter als der Proth., langsubquadratisch, etwa $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Proth., die 3., 5. und 7. Interstitien reihig mit Knoten besetzt, die 3. etwas erhaben und mit einer langen Prominenz an der Basis; Ventralsegmente 2—4 fast gleich lang; Körper und Beine dicht hell- und dunkelbraun beschuppt, spärlich und kurz beborstet, an den Beinen jedoch dichter; Schenkel und Tibien kräftig, erstere gezähnt, letztere komprimiert, Tarsen schlank, die Klauen lang, schlank und divergent . . . *Macracalles* Champ

Außereuropäische Psiliden und Platystomiden im Deutschen Entomologischen Institut.

(Diptera.)

Von Willi Hennig,

Deutsches Entomologisches Institut, Berlin-Dahlem.

(Mit 1 Tafel und 21 Textfiguren.)

Die vorliegende Arbeit bringt die Neubeschreibungen einiger Psiliden und Platystomiden, die sich bei der Durchsicht dieser Familien als Vorarbeit für ihre Bearbeitung in Lindner „Die Fliegen der paläarktischen Region“ als neu herausstellten und deren Beschreibungen im Rahmen der Bearbeitung der paläarktischen Formen nicht unterzubringen sind. Es handelt sich im wesentlichen um formosanische Arten, deren Beschreibung im Interesse des Abschlusses einer Übersicht über die Dipteren der Insel Formosa liegt, die demnächst in den Entomologischen Beiheften erscheint und in den Neubeschreibungen nicht enthalten sein sollen.

1. *Psilidae*

Chyliza selectoides n. sp.

Die Art steht der *Ch. selecta* O. S. sehr nahe und unterscheidet sich äußerlich fast nur durch die kräftigere Flügelzeichnung. Vielleicht ist sie als formosanischer Vertreter von *selecta* anzusehen. Da aber beide Arten im Kopulationsapparat verhältnismäßig stark verschieden sind, mag *selectoides* zunächst als eigene Art gelten. In der Tabelle Hendels